

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**›SYMPHONIC MOB‹ 2017**

**1.000 Musikenthusiasten beim ›Symphonic Mob‹ mit Robin Ticciati und dem DSO**  
Berlins größtes Spontanorchester begeisterte in der Mall of Berlin

**Der diesjährige ›Symphonic Mob‹ des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, der erstmals von seinem neuen Chefdirigenten Robin Ticciati geleitet wurde, ist am heutigen Samstagnachmittag mit überwältigendem Erfolg zu Ende gegangen. Rund 1.000 Musikenthusiasten, Instrumentalisten wie Sänger, versammelten sich zu Berlins größtem Spontanorchester mit Chor auf der Piazza der Mall of Berlin, um gemeinsam mit den 100 Profimusikern des DSO Werke von Bizet, Grieg und Wagner aufzuführen. Weit über 1.000 Menschen ließen sich als Publikum von dem Musikereignis der Superlative am Leipziger Platz begeistern.**

Unter dem Motto »Ihr spielt die Musik!« brachte der neue Chefdirigent des DSO Robin Ticciati drei Tage vor seinem offiziellen Antrittskonzert auf der Piazza der Mall of Berlin Menschen aller Altersstufen und jeglicher musikalischer Ausbildung zusammen, um bekannte und gleichermaßen anspruchsvolle Werke der Musikgeschichte aufzuführen. Auch Instrumente, die in einem Symphonieorchester üblicherweise nicht vertreten sind, waren ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen. So konnte man unter den Musikerinnen und Musikern nicht nur 120 Violinen, 90 Querflöten oder 50 Klarinetten, sondern vereinzelt auch Orchesterexoten wie Blockflöte, Gitarre, Mundharmonika, Ukulele oder Xaphoon entdecken.

Auf dem Programm standen Edvard Griegs ›Morgenstimmung‹ aus der ersten ›Peer Gynt‹-Suite, Richard Wagners ›Wach' auf‹-Chor aus ›Die Meistersinger von Nürnberg‹, Georges Bizets ›Torero-Marsch‹ aus der Oper ›Carmen‹ und, wiederum mit Chor-Beteiligung, Wagners ›Einzug der Gäste‹ aus ›Tannhäuser‹. Sowohl die originalen wie auch vereinfachte Noten konnten von der Projektwebseite [symphonic-mob.de](http://symphonic-mob.de) heruntergeladen werden. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr erstmals sogenannte »Pop-up-Proben« in verschiedenen Bezirken Berlins angeboten, bei denen DSO-Mitglieder den Mitwirkenden bei der Einstudierung der jeweiligen Stimme halfen und wertvolle Tipps zum Üben gaben.

Der ›Symphonic Mob‹ zieht dank der Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes und in Kooperation mit dem DSO auch 2017 bundesweite Kreise. So setzten das Konzept die Staatskapelle Halle, in Hamburg die junge norddeutsche philharmonie gemeinsam mit der Bürgerbewegung ›Pulse of Europe‹ und dem Kulturprojekt ›TONALix, die Symphoniker Hamburg, das Göttinger Symphonie Orchester, das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt und die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen um. Die Mecklenburgische Staatskapelle gemeinsam mit dem Jugendsinfonieorchester Schwerin und der Initiative ›Schwerin singt!‹ veranstaltet am morgigen Sonntag, den 24.09. einen ›Symphonic Mob‹.

Der ›Symphonic Mob‹ des DSO fand erstmals im August 2014 anlässlich des Tags der offenen Tür im Auswärtigen Amt im Beisein des damaligen Bundesaußenministers Frank-Walter Steinmeier mit 400 Teilnehmern statt. Zu Neuauflagen kam es auf der Piazza der Mall of Berlin, im Jahr 2015 mit rund 500 und 2016 unter der Leitung von Kent Nagano mit rund 1.000 Musikbegeisterten. 2015 war der ›Symphonic Mob‹ als eines von zehn Projekten für den BKM-Preis Kulturelle Bildung der Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters nominiert.

**Alle weiteren Informationen unter [symphonic-mob.de](http://symphonic-mob.de)**

gefördert durch die



in Zusammenarbeit mit der



**Robin Ticciati**  
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 23. September 2017

Seite 1|1



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin